



Gemeindebrief

der evang.-luth. Kirchgemeinden
Arnstadt, Rudisleben, Siegelbach
(mit Espenfeld) und Dosdorf



Und sie gebar ihren ersten Sohn
und wickelte ihn in Windeln und
legte ihn in eine Krippe; denn sie
hatten sonst keinen Raum in der
Herberge. Lukas 2,7



*Erasmus Grasser (Umkreis): Geburt Christi,
Bayerisches Nationalmuseum in München.
Foto: Rufus 46*

Dezember 2016 – Februar 2017

Erfüllte Zeit

Wieder ist es Advent geworden. Wir freuen uns auf die Ankunft des HERRN der Welt auf Erden und warten zugleich auf seine Wiederkunft über alle irdische Zeit hinaus. Die der Ankunft Jesu entsprechende Einstellung des Menschen ist die **Erwartung**. Der Advent Gottes erzählt, was der Inhalt der christlichen Zeit und der Inhalt der Geschichte überhaupt ist, nämlich: **Warten**. Es gibt freilich sehr unterschiedliche Weisen des Wartens. Warten z.B. wird unerträglich, wenn die Zeit selber nicht mit einer sinnvollen Gegenwart angefüllt ist. Wenn wir also nur auf etwas schauen müssten, was jetzt noch nicht da ist. Wenn die Gegenwart völlig leer bleibt - dann ist jede Sekunde zu lang. Und ebenso ist Warten eine schwere Last, wenn ganz ungewiss bleibt, ob und was wir überhaupt erwarten dürfen, wenn z.B. nicht in Aussicht ist, ob der Mensch von der schweren Krankheit je wieder genesen wird. Wenn aber die Zeit des Wartens selber sinnvoll ist, wenn in jedem Augenblick meines Daseins etwas Eigenes und Wertvolles beschlossen liegt, dann macht die Vorfreude auf das Größere, das kommt, auch mein Leben hier und heute kostbar. Zu dieser Art von Warten will uns der christliche Advent verhelfen. Denn die Geschenke Jesu Christi sind ja nicht pure Zukunft, sondern sie reichen in unsere Gegenwart hinein. Er, der HERR der Welt, ist schon jetzt im Verborgenen da. Er spricht mich auf vielerlei Weise an – durch die Heilige Schrift, durch das Kirchenjahr, durch

mancherlei Geschehnisse des Alltags. Auch die ganze Schöpfung spricht zu mir und sieht anders aus, wenn ER dahintersteht. Ich warte auf den Christus Gottes, jawohl - aber schon heute kann ich ihn ansprechen. Schon heute kann ich ihm klagen und ihm mein Leid, meine Ungeduld, meine Fragen hinhalten in der Gewissheit, dass sein Hören immer gegenwärtig ist. Dann gibt es schlechterdings keine sinnlose und leere Zeit mehr für mich. Dann ist jeder Augenblick in sich wertvoll, auch wenn ich zu gar nichts anderem mehr imstande bin, als eben alt oder krank zu sein. Dann bleibt immer noch etwas zu hoffen, wo andere Menschen mir keine Hoffnung machen können. Und so kann gerade diese Zeit für mich zur erfüllten Zeit werden. Das wünsche ich Ihnen: **eine erfüllte Zeit**, die über den Advent und das Weihnachtsfest hinausreichen möge in das Neue Jahr.



Ihr Pfarrer Thomas Kratzer

Im Namen aller Mitglieder des GKR und Pfarrer Dr. Rüdiger grüße ich Sie zum Weihnachtsfest und wünsche erholsame und friedvolle Feiertage, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

„Ökumenische Gastfreundschaft“

Nun ist es wieder soweit. Im Rahmen der Aktion „Ökumenische Gastfreundschaft“ bieten wir vom 15.11.2016 bis zum 28.02.2017 wieder kostenloses Mittagessen in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus an. Wir sind 9 Frauen der evangelischen und katholischen Gemeinden Arnstads, sowie einer Vertreterin des Rotary- Clubs. Dank der Spenden von der Sparkasse Arnstadt/Ilmenau, der Erfurter Bank e.G., dem Landratsamt Arnstadt/Ilmenau, dem Rotary- Club Arnstadt und nicht zuletzt der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Arnstads ist diese ökumenische Gastfreundschaft wieder möglich. Was wären aber die Spenden ohne die Lieferanten, die uns das leckere Essen immer pünktlich anliefern. Auch diese Saison erhalten wir Essen von der Gaststätte „Hopfengrund“, „Saalfelder Eck“, der Fleischerei Fritz aus Ichtershausen und vom Marienstift Arnstadt. Durchschnittlich 60 bis 65 Gäste können wir dienstags zum Mittagessen an unseren freundlich gestalteten Tischen begrüßen. Wir be-

ginnen mit einer gemeinsamen Andacht, gehalten von Vertretern unserer evangelischen und der katholischen Gemeinde, beten und singen gemeinsam. Danach bewirten wir unsere Gäste. Lediglich für Tee oder Kaffee sind einmalig pro Person an jedem Dienstag 0,50 € zu entrichten. Ein besonderer Höhepunkt ist die Ausgabe von Weihnachtsbeuteln. Dabei unterstützt uns der Herkules-Markt Arnstadt mit der Lieferung der von uns gewählten Artikel. Neben dem gemeinsamen Essen sind auch die vielfältigen, ungezwungenen Gespräche immer eine Bereicherung unseres Zusammenseins. Wir freuen uns wieder auf diese ereignisreiche Zeit. Petra Sauerbrey

Die ganze Weihnachtsgeschichte - gespielt von 3 Personen

Der „Verein zur Bewahrung und Vermehrung der rechten weihnachtlichen Stimmung e.V.“ schickt sich an, das ganze Geschehen rund um die Heilige Nacht zum Vortrage zu bringen. Das Ehepaar Erdmann mit der Unterstützung von Herrn Engel kommt dabei immer mal wieder ins



Stolpern, aber mit Mut und Improvisationstalent wird einiges wieder wettgemacht. Alle handelnden Personen und Tiere bekommen ihr Recht auf freie Meinungsäußerung, viele bekannte Weihnachtslieder erklingen auf Herrn Engels Akkordeon, die Erdmanns singen kräftig mit und am Ende sind (hoffentlich) alle Herzen froh...

Termin: Sonntag, 18. Dezember | 16.00 Uhr | Bachkirche | Dauer: 70 min.

Der Eintritt ist frei, um Spenden am Ausgang wird gebeten.

Kindernothilfefonds

Der Kindernothilfefonds der Kirchengemeinde und der Diakonie wird im kommenden Jahr 10 Jahre alt. Das ist ein Grund zum Feiern. Am 18. Juni wird unser evangelisches Gemeindefest ganz im Zeichen der Hilfe für Kinder stehen, bei denen staat-

liche Unterstützung nicht mehr greift. So bietet der 2007 gegründete Kindernothilfefonds Unterstützung an in akuten Notsituationen, in die vor allem allein erziehende Mütter aufgrund von Krankheit, fehlender Unterhaltsbeihilfe und Arbeitslosigkeit geraten. Es fehlt dann oftmals an Geld, um den Eigenanteil für die anstehende Klassenfahrt zu bezahlen oder um ein paar neue Winterstiefel anzuschaffen – Dinge, die für die meisten von uns selbstverständlich sind. Über die Verteilung des Geldes wacht der Spendenbeirat, der sich aus Vertretern des Kirchenkreises, der Kirchengemeinde und der Kreisdiakoniestelle Arnstadt sowie engagierten Bürgern der Region zusammensetzt. Ausgegeben und verteilt aber kann nur, was zuvor eingeworben worden ist. Deshalb legen wir ihnen unsere Arbeit ans Herz und freuen uns auf Ihre Hilfe.

Pfarrer Thomas Kratzer

Mariienstift Arnstadt
Kreisdiakoniestelle Arnstadt
Rosenstraße 11
99310 Arnstadt
Telefon: 0 36 28 / 76 19 2



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Arnstadt
Pfarrhof 2
99310 Arnstadt
Telefon: 0 36 28 / 74 09 60



Unsere Bankverbindung:
Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
Kennwort: Kindernothilfefonds
Region Arnstadt
IBAN: DE 36 840 510 10 183 000 11 63

Diakonie 

Kinder- nothilfefonds



Erinnerung Gemeindebeitrag (ehemals Kirchgeld)

Im März diesen Jahres haben wir zur alljährlichen Kirchgeld-Sammlung aufgerufen. Wir danken allen bisherigen Spendern für Ihre Überweisung und auch jenen, die extra zu uns ins Stadtkirchenamt gekommen sind, um das Kirchgeld persönlich zu bezahlen. Einige haben davon Gebrauch gemacht und angegeben, wofür sie ihr Kirchgeld eingesetzt haben wollen – das hilft uns sehr und wir freuen uns, Ihr Geld zielgerichtet einsetzen zu können. Hier noch einmal die Liste, wofür Sie sich entscheiden können:

- Ökumenische Gastfreundschaft
- Welcome-Büro bzw. die Arbeit mit Flüchtlingen
- Kindernothilfefonds
- Bau Oberkirche
- „Wo am Nötigsten“

Wir möchten die Sammlung hiermit auch all jenen ans Herz legen und in Erinnerung rufen, die bisher das Kirchgeld 2016 noch nicht bezahlt haben.

Weltgebetstag der Frauen

Liebe Gemeinde, auch 2017 feiern wir wieder gemeinsam mit der katholischen Gemeinde den „Weltgebetstag der Frauen“, der in diesem Jahr von den katholischen Schwestern ausgerichtet wird. Schwerpunktland sind die Philippinen. Rund um den Globus von Samoa bis Chile werden dazu am 3. März 2017 Gottesdienste gefeiert. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche - Alle sind dazu eingeladen! Die Liturgie dafür wurde gemeinsam verfasst von mehr als 20 christlichen Frauen unterschiedlichen Alters und aus allen Re-

gionen des Inselstaates. Der deutsche Titel des Gottesdienstes zum Weltgebetstag lautet: **Was ist denn fair?** Sie sind herzlich willkommen.

Sigunde Munsche



Titelbild zum Weltgebetstag 2017 Philippinen mit Bildtitel „A Glimpse of the Philippine Situation“ von der philippinischen Künstlerin Rowena Apol Laxamana Sta Rosa, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. (weboptimiert)

Dank an unbekanntem Spender

Am 15. November hat ein uns unbekannter Spender/eine Spenderin der Kirchgemeinde 900,- € hinterlassen. Lediglich als Spendenzweck wurde angegeben: 500,- € für Kinder in Rumänien/400,- € für die Aktion Gastfreundschaft. Wir wissen es nicht, aber wir hoffen, dem Spender/der Spenderin auf diesem Wege zu erreichen und ihm/ihr von Herzen zu danken.

„Die PRINZEN“

kommen wieder!!

Aufgrund des Konzert-Erfolges 2015 haben sich die Kirchgemeinde und die Popformation gemeinsam entschieden, am 16. September 2017 wiederum ein Konzert stattfinden zu lassen. Der VVK der Kirchgemeinde hat begonnen. Karten zum Preis von 49,- € sind dienstags, 13.00-17.00 Uhr im Stadtkirchenamt Arnstadt erhältlich.

Tel.: 03628-740963

die PRINZEN

Kommen - Bleiben - Gehen

getauft wurden

Emil *Kästner*, Arnstadt
Elias *Baumgarten*, Arnstadt
Paula *Wallberg*, Arnstadt

einen Gottesdienst zur Eheschließung feierten

Herr Sascha *Engler*, geb. *Noll* und
Frau Anne; Eischleben

unter dem Wort Gottes und Gebet bestattet wurden

Herr Horst *Schwarzlose*, 87 Jahre
Frau Ute Gerth, geb. *Möller*, 75 Jahre
Frau Ingrid *Seeber*, geb. Lindstädt, 86 Jahre
Frau Herta *Reinhardt*, geb. Blank, 90 Jahre
Herr Helmut *Marr*, 79 Jahre
Herr Helmut *Langenhan*, 77 Jahre
Frau Christa *Dietrich*, geb. Arnold, 93 Jahre
Herr Heinz *Bauer*, 79 Jahre
Herr Reinhard *Schmoock*, 79 Jahre



Kirchenband beim Auftritt am 30. Oktober in St. Jakobus in Ilmenau

Church-Night 2016 in Ilmenau

Back to the roots - Besinnung auf das Wesentliche - die Evangelische Jugend hatte ein spannendes Thema für die Churchnight am Vorabend der Reformation im Angebot. Theater, Film, Live-Musik und Mitmach-Kirche - den Besuchern wurde ein interessanter und zum Teil richtig packender Abend geboten. Zwischendurch gab es ein leckeres Buffet und viele Gespräche über Gott und die Welt. Die Möglichkeit zur Übernachtung im Kirchengenge-

bäude war für viele eine aufregende Sache, die mit einem gemeinsamen Frühstück abgerundet wurde. Die Organisatoren Andi Müller und Christian Rämisch sagen herzlichen Dank an das Team der Jugendlichen unseres Mitarbeiterkreises und an Christiane Sachse für das Buffet.

Pfarrer Christian Rämisch

Nächster Äktschen-Samstag für Kinder im Alter von 8-12 Jahren am **25. Februar 2017** in Arnstadt im Gemeindehaus am Pfarrhof 4 | **Zeit: 10-14.00 Uhr**

Anmeldung bei Gemeinédiakonin Alexandra Rost, Mobil: 0176 842 55 640 Mail: alexandra-rost@hotmail.de und Sozialarbeiterin, Christiane Sachse, ev.jugendilmkreis@hotmail.de

Wieder neuer Kinder-Kreativ-Kurs

Ein Kindertreff ums Eck für alle Kinder vor Ort und außerhalb. Ein Kreativkurs bei dem Spaß, Ausgelassen sein, Erholen, Spielen und Toben an oberster Stelle stehen. Gleichzeitig lernen die Kinder spielerisch die Bibel, das Gemeindeleben und wichtige Werte kennen. Sie können sich in allem ausprobieren, Grenzen testen, ihre Meinung bilden und sich begeistern. Wir werden kreativ, hören Geschichten, machen Ausflüge, singen, bauen und spielen Theater.

Es ist keine Bedingung, getauft oder Kirchenmitglied zu sein. Alle Kinder sind herzlich willkommen.

Wann: 26.1.- 1.6.2017 – wöchentlich donnerstags, 15.15 – 17.00 Uhr. Nicht in den Ferien Beitrag: 5 Euro (einmalig)

Wer: SchülerInnen 1.-4. Klasse

Wo: Gemeindehaus (Pfarrhof 4, 99310 Arnstadt)

Gemeinédiakonin Alexandra Rost
Pfarrhof 10, 99310 Arnstadt
Mobil: 0176 842 55 640
Mail: alexandra-rost@hotmail.de

Anmeldung: <http://www.ilmkreis-jugend.de/files/KKK-Einladung--1,-Plaue.pdf>

Regelmäßige Treffs

Donnerstags | 15.00-16.30 Uhr | Kinder-Kreativ-Kurs | R1
Wieder ab 26. Januar 2017!!!

Donnerstags | 16.30 Uhr-17.30 Uhr | Konfi.TREFF im Gemein-desaal

Donnerstags | 17.30-19.00 Uhr | Konfi.CLUB in den Jugendräumen im Gemeindehaus

Escola Popular in Arnstadt – Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

CAPOEIRA im Gemeindehaus dienstags, 18.00 bis 20.00 Uhr

Ansprechpartner: Hans-Jürgen Neumann, mobil: 01718395902

Sambaprobe im Keller des Gemeindehauses, freitags, 17.00 bis 19.00 Uhr (Anfänger), 19.00 bis 20.30 Uhr (Fortgeschrittene); Ansprechpartner: Sue Bähring

Tauftermine 2017

Für das Jahr 2017 sind in unserer Gemeinde folgende Taufsonntage vorgesehen:

15. Januar | 19. Februar | 12. März | 16. April (Ostersonntag) | 21. Mai | 18. Juni | 9. Juli | 13. August | 10. September (Oberkirche) | 22. Oktober | 12. November | 3. Dezember

Regelmäßige Angebote

Altenkreis

Altenbegegnungsstätte (Pfarrhof 5)
montags 13.30 Uhr, donnerstags
9.30 Uhr

Gebetskreis

Gemeindehaus Raum 1 (Pfarrhof
4) donnerstags 17.30 Uhr | 8.12. |
22.12. | 05.01. | 19.01. | 02.02.

Ökumenisches Stadtgebet

Elisabethkapelle (Wachsenburgallee/
Kath. Gässchen) **n.n**

Männerkreis

Gemeindehaus, Raum 6 (Pfarrhof
4) donnerstags 19 Uhr | 01.12 |
05.01. | 02.02.

Nachmittag der Begegnung

Altenbegegnungsstätte (Pfarrhof 5)
donnerstags, 14.30 Uhr | 08.12. |
19.01. | 23.02.

Teestunde für Alleinstehende

Altenbegegnungsstätte (Pfarrhof 5)
2. und 4. Dienstag im Monat, 14.30
Uhr | 14.12. (**Mittwoch!**) | 10.01.
| 24.01. | 14.02. | 28.02.

Gottesdienste und Andachten in den Seniorenheimen

Apartmenthaus (Triniusstr. 30),
montags 10.00 Uhr | 12.12. | 09.01. |
13.02.

Gemeinsam statt Einsam

(Rudolstädter Str. 2)
mittwochs 10.30 Uhr | 14.12. | 18.01. |
15.02.

Haus am Geraufer

(Geraer Str. 4)
dienstags 14.30 Uhr | 15.12. | 19.01. |
16.02.

Haus Ingrid

(Karl-Liebknecht-Straße 22)
donnerstags 10.30 Uhr | 22.12. | 26.01. |
23.02.

Haus Schönbrunn

(Schönbrunnstr. 18)
Mittwoch, 10.00 Uhr | 06.12. | 03.01. |
07.02.

Pro Seniore Residenz

am Dornheimer Berg
(Alexander-Winkler-Str. 2)
montags 10.30 Uhr | 05.12. | 02.01. |
06.02.

Seniorenresidenz

(Lessingstr. 21)
dienstags 10.30 Uhr | 20.12. | 24.01. |
28.02.

Seniorenwohnpark Dorotheenthal

(Dorotheenthal 37)
freitags 10.00 Uhr | 02.12. | 06.01. | 03.02

Siegelbach (mit Espenfeld) und Dosdorf

Hört nur, wie lieblich es schallt ...

**Herzliche Einladung
zu einem
Musikalischen Advent
mit**

Advent- und Weihnachtsliedern
zum Zuhören und Mitsingen

**Samstag, 17. Dezember 2016
16.00 Uhr**

in der Kirche St. Otmar, Dosdorf
mit dem Posaunenchor Arnstadt

Eintritt frei!

Um eine Kollekte am Ausgang wird
gebeten.

Abendgebet

Jeden Abend um 18.00 Uhr läuten in Dosdorf und Siegelbach die Glocken der Kirche. Das Geläut kündigt nicht nur vom nahen Feierabend, sondern verbindet alle Menschen im Dorf. Ob nun Christ oder nicht – für alle Menschen im Dorf soll um diese Zeit gebetet werden:

Himmlischer Vater ich bitte Dich, segne unseren Ort und alle die hier wohnen. Sei bei allen Einsamen und Kranken, gib Ihnen Trost und Heilung. Bitte rühre die Herzen der Menschen an, dass sie zu Dir finden. Schenke uns eine lebendige Gemeinde, in der Dein Name und Dein Wort im Mittelpunkt stehen. Das bitte ich im Namen von Jesus Christus. Amen

Wenn Ihnen das Anliegen des Gebets wichtig ist, dann lassen sie sich vom Ruf der Glocken zum gemeinsamen Gebet verführen, wo auch immer sie gerade sind. Wir danken es Ihnen von Herzen.



Kommen - Bleiben - Gehen

getauft wurde

Anna *Heiser*, Dosdorf

unter dem Wort Gottes und Gebet be-
stattet wurden:

Frau Marianne *Leibe*, geb. Kühn, 84 Jahre,
Dosdorf

Rudisleben

Liebe Gemeinde in Rudisleben!

Der Winter naht mit großen Schritten. Manch Schönes konnten wir im Spätsommer und im Herbst feiern, manch Abschied gab es. Die Bilder geben einen Eindruck von der Natur wider: feiernd zu Erntedank in der Kirche; und sich färbend in den Herbst hinein draußen, im Freien. Auch die Kirmesgesellschaft ist hier zu sehen!



Wir haben als Gemeindegkirchenrat getagt und bereiten uns mit Haushaltsplänen und Bauplanungen auf das neue Jahr vor. Kontakte zur Partnergemeinde bestehen und das Krippenspiel in der Vesper am Heiligen Abend ist geplant und wird vorbereitet. Das Jahr geht zu Ende, aber das Kirchenjahr beginnt in dieser sehr unwirtlichen Zeit neu. Ich freue mich, wenn Sie zu den Adventsgottesdiensten und dem Konzert kommen – dieses findet in der Kirche statt; alles andere im ehemaligen Pfarrhaus. Die Bibelwoche findet wie immer in den Wintermonaten statt und so ist einzuladen zum 17. Februar 18:30 Uhr zu einem Bibelabend. Viele alte Akten, die ich mir immer mal an



gucke, berichten vom lebendigen Geschehen in älterer Zeit: von Bastelzeiten und auch von Zeiten, als der Pfarrer im Pfarrhaus wohnte. Aber auch jetzt probt der Kirchenchor regelmäßig! Manches muss aufgeräumt werden und manches darf freundlicher eingerichtet sein. Viele Aufgaben stehen an. Dankbar bin ich für die erste Zeit bei Ihnen, in der ich schon einiges erfuhr und an manch einer Geburtstagsfeier saß. Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Zeit, Gottvertrauen und alles Gute zum großen heiligen Fest und ein gutes neues Jahr!



Kirchenchor Rudisleben, dienstags,
19-20.00 Uhr, Leitung: Brigitte Langenhan
(Tel.: 03628-78026)

regelmäßige Proben im Gemeindehaus:

Posaunenchor: montags, 19.00 - 20.00 Uhr (Leitung: Andreas Umbreit)

Bachchor: montags, 19.45 - 21.45 Uhr (Leitung: Jörg Reddin)

Singkreis: mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr (Leitung: Jörg Reddin)

Rückblick von Martina Kempe auf eine fröhliche Zeit im Singkreis

Die Zeit in Arnstadt ist für mich zu Ende gegangen, und inzwischen habe ich mich auch schon etwas im neuen Zuhause eingelebt. Seit kurzem gehe ich auch in den Chor der lutherischen Gemeinschaft. Jetzt denke ich an die zweieinhalb Jahre im Singkreis der ev. Kirchengemeinde Arnstadt zurück und möchte dafür ganz herzlich Danke sagen. Es war schön, als „junges Gesicht“ so herzlich aufgenommen und begleitet zu werden, wenn wir uns am Mittwochnachmittag zu den Proben getroffen haben.

Ein Lob auch für Jörg Reddin, der nicht nur unermüdlich und geduldig mit uns geübt hat, sondern auch die Freude beim Singen in den Mittelpunkt gestellt und uns immer wieder auf anschauliche Weise daran erinnert hat. Wenn man „Lobe den Herrn“ singt, sollte der Inhalt des Liedes

schließlich auch verstanden und nach außen sichtbar ausgedrückt werden. Ähnlich das Weihnachtslied „Lasst uns das Kindlein wiegen“, wo wir uns den malerischen Text ganz bildlich vorstellen konnten. Musikalische Lektionen gab es einige, und manchmal ein gutes Stückchen Arbeit, wie beim Einüben des Stücks „Kyrie eleison“. Dafür konnten wir nachher oft feststellen, wie herrlich ein vierstimmig gesungenes Stück klingt, wenn man es einmal eingeübt hat. Besonders an den Klang in der Liebfrauenkirche denke ich gerne, wo wir als Chor mehrmals den Gottesdienst begleiten durften. Bei den Proben hatten wir eine Menge Vergnügen, oft aber auch etwas Gelegenheit zum ruhig werden, wenn es zum Abschluss einen kurzen Text zum Nachdenken gab oder ein Gebet. Auch für etwas geselliges Zusammensein gab es Gelegenheit, manchmal auch mit einem gemeinsamen Abendessen oder einem Ausflug. Ich behalte sowohl die freundliche Gruppe im Singkreis als auch die Lektionen zum Singen gern in Erinnerung und hoffe, ihr werdet mit Freude weitermachen. Mit Liedern zur Ehre Gottes und zur Bereicherung der Gemeinde. Dafür wünsche ich euch alles Gute!

Martina Kempe



Bachchor und capella arnestati mit Kantor Jörg Reddin

Samstag, 10. Dezember, 17.00 Uhr,
**Bachkirche, Joh. Sebastian Bach –
Weihnachtsoratorium, Teile IV-VI
BWV 248** Marie Friederike Schöder – Sopran,
Alena-Maria Stolle – Alt, André Kharmasmie – Tenor,
Maik Gruchenberg – Bass
Bachchor Arnstadt, capella arnestati, Leitung:
Jörg Reddin (Vorverkauf bei der Tourist-Information
Arnstadt und BH „Zum Pfau“) Eintritt: 18 Euro/erm. 15 Euro

Sonntag, 25. Dezember, 16.30 Uhr,
Bachkirche, Weihnachtliches Orgelkonzert:
Jörg Reddin spielt Werke von Bach, Corelli
(Weihnachtskonzert), Buxtehude, Grieg,
Vivaldi („Winter“ aus Vier Jahreszeiten)
und Improvisationen über Weihnachtslieder
(Vorverkauf bei der Tourist-Information
Arnstadt und Buchhandlung „Zum Pfau“) Eintritt:
10 Euro/erm. 7 Euro

Samstag, 31. Dezember, 18.30 Uhr,
Bachkirche, Konzert für Trompete und Orgel
zum Jahresausklang, Michael Netzer & Jörg
Reddin spielen Werke von Bach, Clarke,
Torelli, Reger u. a. (Vorverkauf bei der
Tourist-Information Arnstadt und BH „Zum
Pfau“) Eintritt: 10 Euro/erm. 7 Euro

Sonntag, 15. Januar, 17.00 Uhr,
Bachkirche, Konzert für Trompete und Orgel
mit „Presto aus Leipzig“. Gedenken an die
Wiedereinweihung von Kirche und Orgeln
am 16. Januar 2000. Alexander Pfeifer –
Trompete, Frank Zimpel – Orgel. Werke von
Charpentier, Bach, Reger, Glass und Cahn.
Eintritt: 10 Euro/erm. 7 Euro

Sonntag, 19. Februar, 17.00 Uhr,
Bachkirche, Examenskonzert - Ukrainische
Chormusik. Professioneller Chor aus der
Ukraine. Leitung: Oleksandra Polytysia
(Studentin Chordirigieren an der Musik-
hochschule „Franz Liszt“, Weimar)

Eintritt: 10 Euro/erm. 7 Euro. Für Schüler
ist der Eintritt zu den Konzerten frei.
Ermäßigungsberechtigt sind: Studenten,
Auszubildende, Arbeitslose, Sozialhilfeemp-
fänger und Schwerbehinderte

Ankündigung einer Auswahl des Bach- festivals 2017 in der Bachkirche:

Freitag, 17.3., 19.30 Uhr, **Bachkirche**
Eröffnungskonzert – Cantate Domino
I Vocalisti (Kammerchor aus Lübeck) mit
Anna Maria Hefe (Obertongesang) +
Quartonal (Männerensemble)

Samstag, 18.3., 12.00 Uhr, **Bachkirche**
Geistliche Mittagsmusik
Alexander Grychtolik (Weimar)

Samstag, 18.3., 19.30 Uhr, **Bachkirche**
Konzert mit Saxophonquartett „Meiers
Clan“ – Von Bach bis Bernstein
Leitung: Ralf Benschu (ehemaliger Saxo-
phonist der Gruppe „Keimzeit“)

Sonntag, 19.3.2017, 10 Uhr, **Bachkirche**
Artist in Residence Hille Perl - Viola da
gamba, (dreifache Preisträgerin „Echo
Klassik“, ebenso Preis der deutschen
Schallplattenkritik) und Ensemble La
Ninfea, Kantatengottesdienst, **Kantate
Actus tragicus „Gottes Zeit ist die
allerbeste Zeit“ BWV 106,** n.n. Sopran,
Susanne Krumbiegel - Alt, Florian Sievers
- Tenor, Andreas Marquardt - Orgel, Hille
Perl - Viola da gamba Ensemble La Ninfea,
Kantatenchor Arnstadt, Leitung und Bass:
Jörg Reddin

Dienstag, 21. März, 19.30 Uhr,
Bachkirche, Junge Preisträger internatio-
naler Wettbewerbe, Liv Heym (Barockvi-
oline) – Preisträgerin des Internationalen
Telemann-Wettbewerbes (Magdeburg)
Sebastian Heindl (Orgel) – Sonderpreisträ-
ger des Internationalen Bachwettbewerbes
(Leipzig)

Anschriften und Öffnungszeiten

Kirchgemeinde Arnstadt
Stadtkirchenamt Arnstadt, Pfarrhof 2
Öffnungszeiten:
Di 13.00 bis 17.00 Uhr
Do 09.00 bis 13.00 Uhr
Tel. 03628/740960 Fax. 03628/740964
www.kirche-arnstadt.de

Ev. Gemeindehaus, Pfarrhof 4
Kontoverbindung der Evg.-luth. Kirchgemeinde
Arnstadt
IBAN: DE 36 840 510 10 183 000 11 63

Pfarramt Arnstadt I – Bachkirche, Pfarrhof 2
Herr Pfarrer Thomas Kratzer
Tel. 03628 / 740963 (Büro) / 740935 (Pfarrhaus)
arnstadt1@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarramt Arnstadt II – Liebfrauenkirche, Pfarrhof 2
Herr Pfarrer Dr. Mathias Rüb
Tel: 03628 / 740925
arnstadt2@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarramt Arnstadt III - Angelhausen/Oberndorf
mit Rabenhold
z.Zt. vakant, Vertretung:
Frau Pastorin Carmen Ehrlichmann, Ichtershausen
Tel: 03628 / 44267
Geschäftsführung: Frau GKR Rosemarie Puttrich
Tel.: 03628 / 603408

Kantor: Herr Jörg Reddin
Tel.: 0177 / 8707640

Ev. Kindertagesstätte, Pfarrhof 14
Leiterin: Frau Helga Erdmann
Tel. 03628 / 740975

Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit
Frau Alexandra Rost, Gemeindepädagogin
Tel.: :0176 / 84255640
Herr Andreas Müller, Gemeindepädagoge
Tel.: 0176 / 61383425
Herr Pfarrer Christian Rämisch, Kreisjugendpfarrer
Tel.: 0162 / 3337234

Begegnungsstätte, Pfarrhof 5, Tel. 03628 / 740954

Teestunde
Frau Christa Bley, Tel.: 03628-581451

Evangelischer Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau,
Pfarrhof 10. Tel. 03628/740965 Fax. 03628/740969
buero@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Marienstift: Pfarrer Andreas Müller (Direktor)
Tel. 03628/720260

Landeskirchliche Gemeinschaft, Am Himmelreich 7

Kreisdiakoniestelle, Rosenstraße 11
Allgemeine Sozial- und Lebensberatung,
Gesprächs- und Beratungsangebote, Vermittlung
von Mutter-Kind- und Müttergenesungskuren,
Kindernothilfefonds

Dipl. Sozialpädagogin Annekathrein Schlegel
Tel. 03628 / 76192 - Fax: 03628 / 9156568
kreisdiakonie.arnstadt@freenet.de
Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 10.00 bis 12.00 Uhr
Di 14.00 bis 17.00 Uhr

Kleiderkammer Tel. 03628 / 9282841
Öffnungszeiten:

Mo, Do 14.00 bis 16.30 Uhr
Di, Fr 10.00 bis 12.00 Uhr

Schwangerschafts- und Schwangerschaftskon-
fliktberatung
Rosenstraße 11
Sozialpädagogin, grad. Sabine Raab
Dipl. Sozialberaterin Jacqueline Willing
Tel. 03628 / 76193
schwangerenberatung@ms-arn.de
Öffnungszeiten

Mo 08.00 bis 14.00 Uhr
Di, Do 08.00 bis 18.00 Uhr
Mi 08.00 bis 12.00 Uhr
Fr 08.00 bis 13.00 Uhr

Häusliche Sterbe- und Trauerbegleitung
Ambulanter Hospizdienst Arnstadt beim Malteser
Hilfsdienst
Pfarrhof 8
Kordinatorin: Kirsti Senff
Rufbereitschaft: 0160 / 7132600
Büro-Öffnungszeit: Mi 10.00 bis 12.00 Uhr

Telefonseelsorge: (kostenfrei): 0800 / 1110111

Weihnachten - von Elke Heidenreich

Als ich ein Kind war, kroch schon ab November die Angst vor Weihnachten in mir hoch. „Sonst noch was?“, sagte meine Mutter. „Ich feiere doch nicht den Geburtstag von einem, an den ich nicht glaube.“ Vor Weihnachten ging ich mit meiner Mutter auf den Markt. Es war kalt, ich hatte rot gefrorene Hände und mochte meine kratzigen Handschuhe nicht anziehen. Meine Mutter kaufte Eier, Brot, Gemüse, Mandarinen, Würstchen. Bei uns gab es Weihnachten immer Kartoffelsalat mit Würstchen, also irgendein Ritual war schon da – Heiligabend, alle Jahre wieder, kam in unserer Straße zwar nicht das Christuskind auf die Erde nieder, aber doch immerhin Kartoffelsalat mit Würstchen. Auf dem Markt wurden die letzten Weihnachtsbäume verkauft, ich zupfte meine Mutter am Ärmel. „Guck mal, da, ein ganz kleiner“, sagte ich zaghaft. Sie seufzte. „Was sollen wir damit, Baum ist Baum, ich will diesen ganzen Zirkus nicht, Lametta, Kerzen, Kugeln, das ist alles verlogen.“ Ich fand es nicht verlogen, ich sehnte mich danach, aber ich sagte lieber nichts mehr. Und dann auf einmal lenkte sie ein: „Also gut. Aber kein Baum. Ein paar schöne Zweige.“ Ohne zu murren schleppte ich die Zweige in meinen frierenden Händen nach Hause und legte sie auf den Küchenbalkon, damit sie frisch blieben.

Noch ein Tag bis Weihnachten. Ich wollte meiner Mutter gern etwas schenken, doch sie wollte ausdrücklich kein Geschenk, bloß nicht, sagte sie, steht alles nur dumm rum, und du kriegst auch nichts, wir haben kein Geld. Aber auf dem Balkon lagen immerhin die Zweige, und auf der Straße traf ich zufällig meinen Vater, der mir einen großen Karton Marzipankartoffeln brachte und sagte: „Frohe Weihnachten!“ und: „Sie ist eben so, da kann man nichts machen.“ Dann fuhr er wieder ab, zu einer seiner Geliebten. Ich setzte mich an den Küchentisch, als meine Mutter weg war, und schrieb ein Weihnachtsgedicht für sie. Ich dichtete und malte Tannenzweige und Kerzen und klebte das Ganze auf eine Pappe und verzierte es mit einem Goldbändchen rundum. Das war mein Geschenk.

Noch einmal schlafen. Am Nachmittag des 24. Dezember kochte meine Mutter die Kartoffeln für den Kartoffelsalat. Ich saß bei ihr in der Küche, schnippelte die Gürkchen, wir hörten Radio, und sie sang mit bei schönen Arien und Liedern, aber nicht bei Weihnachtsliedern. Der Ofen bullerte, die Zweige lagen immer noch auf dem Balkon. „So“ sagte meine Mutter, „jetzt gehst du mal bei Frau Wiedemann vorbei und wünschst ihr schöne Weihnachten und bringst ihr diesen Stollen, und bleib ruhig ein bisschen bei ihr, sie ist ganz allein, und dann kommst du wieder. Und zieh die Handschuhe an.“ „Die kratzen“, sagte ich. Ich nahm den Stollen und ging los, es wurde schon dämmerig. Ich hatte nur noch sehr wenig Hoffnung auf ein einigermaßen vernünftiges Weihnachten und sah neidisch und wehmütig in anderen Wohnungen, wie der Baum geschmückt wurde oder schon brannte. Ich war elf oder zwölf Jahre alt.

Als ich zurückkam, stand in unserm sonst nie benutzten Wohnzimmer auf dem runden Tisch ein mit Silberfolie umkleideter Eimer, in dem unsere großen schönen Zweige steckten, geschmückt mit reichlich Lametta, silbernen Kugeln und weißen Kerzen, die meine Mutter jetzt vorsichtig anzündete. Unter dem Baum lagen weihnachtlich verpackte Geschenke.

Alle für mich! Ich machte mich sofort ans Auswickeln, aber dann fiel mir mein eigenes Geschenk ein. Ich holte das Gedicht, meine Mutter las es stumm, nahm mich in den Arm und sagte: „Danke. Das ist schön.“ Mehr nicht, aber das war bei ihr schon viel. Und erst danach packte ich weiter aus – es gab Bücher und einen schwarzen Muff aus glänzendem Kaninchenfell. Ich steckte meine Hände hinein, meine Nase, ich liebte ihn sofort, ich liebe ihn immer noch, und das ist ungefähr sechzig Jahre her. Ich habe in meinem Leben auf vielen Reisen und Umzügen Dinge verloren, weggeworfen, oder sie sind einfach verschwunden. Der Muff ist noch da. Er sieht nicht einmal zerrupft aus, und im Winter stecke ich noch immer meine Hände hinein und denke an meine Mutter.

Als sie tot war, ordnete ich ihre Sachen. Darunter war ein Schuhkarton mit Kinderzeichnungen und kleinen Geschichten von mir – sie, die alles wegwarf, hatte das fast fünfzig Jahre lang verwahrt. Auch das Weihnachtsgedicht von damals war dabei. Es ging so:

*Weihnachten ist überall,
denn da liegt das Kind im Stall.
Deshalb schenkt man sich dann was,
Weihnachten macht allen Spaß.
Doch wir glauben da nicht dran,
dass das Kind von Gott sein kann.
Deshalb feiern wir das nicht
und es gibt kein (!) Baum mit Licht.
Macht nichts, ich bin trotzdem froh
und die Mama ebenso. Frohe Weihnachten.*

(gekürzte Wiedergabe der gleichnamigen Geschichte von Elke Heidenreich, Alles kein Zufall. München 2016, S. 209ff.)